



Ottoplatz 1, 50679 Köln Tel: +49 (0) 221 9893170 Mail: info@metropolregion-rheinland.de	

Antrag im Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises vom 04.07.2019

Arbeitsprogramm 2019

Antrag:

Der Kreistag beauftragt die Kreisverwaltung, ein detailliertes Arbeitsprogramm von der Metropolregion Rheinland e.V. anzufordern und dies zur Sitzung des Kreistags am 08.10.19 vorzulegen. Aus diesem Arbeitsprogramm soll die kurz-, mittel- und langfristigen Ziele der MRR für die Zukunft hervorgehen.

Allgemeine Vorbemerkung:

Die Ziele des Vereins Metropolregion Rheinland sind in der Satzung festgehalten und deren konkrete Umsetzung erfolgt durch das von den Mitgliedern jährlich beschlossene Arbeitsprogramm des Vereins.

Die wichtigsten Punkte lauten:

1. Bessere Vermarktung des Rheinlands im Sinne eines professionellen Standortmarketings
2. Vernetzung der Akteure des Rheinlands aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft
3. Konzentrierte Bündelung von Interessen gegenüber Land, Bund und EU
4. Verbesserung der Wettbewerbs- und Handlungsfähigkeit der Vereinsmitglieder auf regionaler, landes- und bundesweiter, sowie auf europäischer Ebene

Entsprechend der Arbeitskreise und Untergruppen hat der Verein bisher folgende Aktivitäten umgesetzt:

Mobilität, Verkehr und Infrastruktur:

Abgeschlossene Aktivitäten:

- Der Arbeitskreis hat ein Positionspapier zum Thema „Finanzierung der kommunalen Verkehrsinfrastruktur durch das Land NRW und den Bund“ erstellt. Dieses Positionspapier ist im Jahre 2019 aktualisiert worden.
- Erster Parlamentarischer Abend in der Landesvertretung NRW in Berlin zum Thema „Das Rheinland im Herzen Europas – Mobilität zukunftssicher ausbauen“ am 26.09.2018 mit ca. 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

- Mitveranstalter von zwei Mobilitätskonferenzen zu den Themen: „Die Zukunft des ÖPNV in der Metropolregion Rheinland“ am 27. Juni 2018 und „Citylogistik reloaded – innenstädtische Lieferverkehre“ am 12.09.2019.
- Durchführung eines ersten ganztägigen Workshops im Rahmen der Korridorstudie zum Rhein-Alpen-Korridor mit Vertretern des Arbeitskreises und der ETH Zürich am 04.07.2019

Aktuelle Aktivitäten

- Beauftragung einer ÖPNV Bedarfsplanstudie in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis und den Verkehrsverbänden. Mit einer Fertigstellung der ÖPNV Bedarfsplanstudie ist im ersten Halbjahr 2020 zu rechnen.
- Politisches Lobbying durch eine regelmäßige Teilnahme an den Netzwerktreffen und einem ständigen Austausch mit den unterschiedlichen Akteuren im Bereich Mobilität und Verkehr u.a. mit dem Verkehrsministerium, den wissenschaftlichen Instituten, den Verkehrsverbänden, den Flughäfen, den Häfen, den Industrie- und Handelskammern und den Kommunen.
- Mitglied und aktive Mitarbeit in den Arbeitsgruppen des europäischen Verbands für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ), in Fragen des europäischen Güter- und Personenverkehrs, insbesondere unter Betrachtung des Deutsch/Niederländischen Grenzraums.

Forschungs- und Bildungsdialog Rheinland

Abgeschlossene Aktivitäten

- Der Arbeitskreis hat das erste vollständige Forschungshandbuch des Rheinlands zusammengetragen, in denen alle 64 Forschungs- und Bildungsstandorte im Rheinland vorgestellt werden.
- Der Arbeitskreis Forschung und Bildung hat zusammen mit den Mitglieds-IHKs eine Studie in Auftrag gegeben deren Ziel es ist, die Metropolregion Rheinland als Forschungsstandort mit anderen Metropolregionen innerhalb Deutschlands anhand verschiedener Kennzahlen zu vergleichen. Die Ergebnisse der Studie werden auf dem 2. Parlamentarischen Abend, am 24.09.2019 in der NRW-Landesvertretung in Berlin vorgestellt. Diese Erkenntnisse werden den Mitgliedern ebenfalls vollumfänglich zur Verfügung gestellt.

Aktuelle Aktivitäten

- Das in den Forschungseinrichtungen des Rheinlands vorhandene Know-How wird aktuell im Arbeitskreis Forschung und Bildung gebündelt, mit dem Ziel, die Metropolregion Rheinland in ihrer gesamten Forschungsvielfalt als Standort bekannt zu machen und für Unternehmen und Investoren attraktiv zu machen.
- Extrahierung der Handlungsempfehlungen und Forderung aus der Vergleichsstudie zum Forschungs- und Bildungsstandort Rheinland und Positionierung dieser auf Landes- und Bundesebene. Diese Forderungen sollen z.B. auch der Hochschule Rhein Waal in Kamp-Lintfort unterstützen.

Kultur und Tourismus

Der Vorstand der Metropolregion Rheinland hat am 07.06.2019 beschlossen, dass der AK Kultur und Tourismus zukünftig Arbeitsschwerpunkt Tourismus haben wird.

Aktuelle Aktivitäten:

- Durchführung des 5. Rheinischen Kultursommers mit über 146 Veranstaltungen und über 1400 Einzelveranstaltungen. Der Rheinische Kultursommer hat im Jahr 2019 einen neuen Teilnehmerrekord erreicht. Parallel läuft gerade die Konzeption eines RKS 2020 mit neuer Schwerpunktfestlegung und unter Einbezug des Lenkungskreises und des Ministeriums. Eine Förderung in 2020 wurde so in Aussicht gestellt.
- Einer der ersten Projektideen des AK Tourismus könnte unter anderem die Vermarktung des Rhein-Rad-Wegs (EuroVelo-Route EV15) sein. Durch das in Teilen des Rheinlands bestehende Knotensystem, ist der Radrheinweg weiträumig vernetzt.

Standortmarketing

Abgeschlossene Aktivitäten:

- Messeauftritte:
 - o Präsenz auf DLD (Digital Life Design) im September 2018 in Tel Aviv ist Israels größtes und angesagtestes High-Tech Event. Die Veranstaltung wurde als erfolgreich eingeschätzt.
 - o Das erste Rheinland-Frühstück auf der Expo Real in München Anfang Oktober 2018. Die Expo Real ist eine der weltweit führenden Immobilienmessen. Sie deckt mit über 2000 Ausstellern aus 35 Ländern und mehr als 41.000 Teilnehmern aus 75 Ländern die gesamte Wertschöpfungskette der Flächenvermarktung und der Immobilienwirtschaft ab.
 - o Partner des Gemeinschaftsstands der Städte Düsseldorf, Köln und Bonn auf der ITB Berlin im März 2019. Die ITB ist die Weltleitmesse des Tourismus. Über 10.000 Aussteller aus 181 Ländern waren vor Ort. 113.000 Fachbesucher und 56.500 Endverbraucher besuchten die Messe. Die MRR präsentierte sich erfolgreich mit Ihrer Marke und dem Logo als „Dachmarke“ sowohl auf der Messe als auch auf dem Netzwerktreffen der RheinNacht.
 - o Partner auf der MIPIM in Cannes im März 2019. Die MIPIM ist eine der wichtigsten Messen der Immobilienbranche. Die Dachmarke Metropolregion Rheinland wurde am NRWInvest-Stand sichtbar präsentiert.
 - o Eventpartner auf der Polis Convention im Mai 2019 in Düsseldorf. Die Dachmarke wurde durch die Platzierung des Logos auf allen Mitgliederständen sichtbar. Teilnahme der MRR auf einem Fachpanel zum Thema: Metropolregionen als Wirtschaftsmotor Deutschlands. Ein Empfang auf Einladung der Vorsitzenden Oberbürgermeisterin Henriette Reker mit der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, Ina Scharrenbach mit etwa 200 Gästen rundete den Auftritt der Metropolregion sehr erfolgreich ab.

Aktuelle Aktivitäten:

- Messeauftritte:
 - Vorbereitung des zweiten Rheinland-Frühstücks auf der Expo Real in München am 08. Oktober 2019. Als Netzwerkveranstaltung diente es dem Austausch der Mitglieder der gesamten Region.
- Entwicklung und Definition des Markenkerns ‚Metropolregion Rheinland‘ in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Standortmarketing. Dazu gehört auch die Erarbeitung eines Öffentlichkeits- und Marketingskonzepts, um die Metropolregion Rheinland sowohl innerhalb der Region wie auch außerhalb der Region als Marke bekannter zu machen und die Aufmerksamkeit auf die Region zu erhöhen.
- Vorbereitung der Messen für 2020:
 - o ITB, Berlin

- MIPIM, Cannes
- Polis Convention, Düsseldorf

Die Mitgliedschaften der MRR in bundesweiten und europäischen Verbänden

- IKM (Initiativkreis Europäischer Metropolregionen) mit dem Hauptziel den Nutzen der metropolregionalen Zusammenarbeit aufzuzeigen und dafür auf Bundes- und Landesebene zu werden. Austausch über die Arbeit der einzelnen Regionen und deren Projekte.
- EVTZ Rhein-Alpen (Europäischer Verband für Territoriale Zusammenarbeit) mit dem Hauptziel die interregionale und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Rhein-Alpen-Korridor zu fördern. Die Bündelung der Interessen und die Entwicklung gemeinsamer Strategien v.a. zu den Themen Logistik und Infrastruktur sind angestrebt.
- METREX (The network of European metropolitan regions and areas) mit dem Hauptziel der Schaffung eines Netzwerkes für Wissenstransfer und Austausch zu Ballungsraumfragen.

Zur Vermeidung von Doppelstrukturen und -arbeit und um die Tätigkeiten gut miteinander zu verzahnen und zu synchronisieren, findet ein regelmäßiger Austausch und eine enge Zusammenarbeit mit allen Regionalmanagements und der Zukunftsagentur Rheinisches Revier statt. Durch den Beirat der Metropolregion Rheinland sollen zusammen mit den Regionalräte und Verkehrsverbänden regionalräumliche Strategien formuliert werden.

Ausblick:

Das Arbeitsprogramm für das Jahr 2020 wird gerade erstellt. Sichergestellt ist bis dato, dass die Metropolregion Rheinland wieder auf der ITB Berlin, der MIPIM in Cannes, der POLIS Convention in Düsseldorf und der EXPO Real in München präsent sein wird. Alle Messen sind regionale, nationale bzw. internationale Leitmesse in ihren jeweils unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen.

Darüber hinaus wird die Metropolregion Rheinland die Mobilitätskonferenz in Kooperation mit den Verkehrsverbänden und der IHK Initiative Rheinland fortsetzen.

Eine der dringlichsten Aufgaben des nächsten Jahres ist es, die Metropolregion Rheinland sichtbarer und bekannter zu machen. Deshalb wird aktuell ein Öffentlichkeits- und Marketingkonzept erarbeitet, das im Jahre 2020ff. umgesetzt werden soll. Ziel ist es, auf eine eingängliche Art und Weise den Standort Rheinland attraktiv und durchaus emotionalisiert hervorzuheben und somit die allgemeine Aufmerksamkeit zu erhöhen. Damit soll sowohl die rheinische Bevölkerung, die Wirtschaft wie aber auch die Regionen außerhalb des Rheinlands angesprochen werden.

In diesem Zusammenhang möchte die Metropolregion ihre Rolle als bündelnde und kumulierende Rolle weiter stärken und in einer Art regionales, digitales Schaufenster die regionalen Leuchtturmprojekte sichtbarer machen. Vergleichbar mit einer rheinischen Leistungsschau sollen Projekte aus der Region vorgestellt werden, die verdeutlichen welche Potentiale und guten interkommunalen und regionalen Ideen umgesetzt wurden bzw. werden.

Darüber hinaus ist sichergestellt, dass der Rheinische Kultursommer auch im Jahre 2020 fortgesetzt wird. Zusammen mit dem Lenkungskreis und den Kulturregionen wurde das Jahr 2019 genutzt, um notwendige Veränderungen in der Ausgestaltung des Rheinischen Kultursommers zu machen und die Aspekte der Vernetzung und Vermarktung noch stärker hervorzuheben. Im Dialog mit dem Lenkungskreis, den Kulturregionen und dem Kulturministerium wurde an der Weiterentwicklung gearbeitet. Dies wird dann in der Fortschreibung des Rheinischen Kultursommers 2020 sichtbar und spürbar werden.

Inhaltlich wird die Arbeit der vier Arbeitskreise: Mobilität & Infrastruktur, Forschung & Bildung, Tourismus & Kultur und Standortmarketing fortgesetzt.

Dabei gilt es zu erwähnen, dass der AK Tourismus & Kultur seine Schwerpunktaktivitäten auf den Bereich Tourismus verlegt hat. Der Arbeitskreis ist in der Neuaufstellung und wird sich zeitnah das erste Mal treffen. Auf Bitten des Vorstands wird das Thema ‚Vermarktung und Attraktivierung des Radrheinweg‘ einer der ersten Themen sein. Weitere Themen wird der Arbeitskreis in einer seiner ersten Sitzungen festlegen.

Hinsichtlich der langfristigen Strategie läuft aktuell der Strategieprozess MRR 2025. Zurzeit ist vorgesehen, dass dieser im November abgeschlossen ist und in der nächsten Mitgliederversammlung präsentiert werden kann.

Kirsten Jahn
Geschäftsführerin

Ulla Thönnissen
Geschäftsführerin